Einer wie Keiner

AizenxIzuru,GinxIzuru,AizenxGin

Von lizkatha

Kapitel 18: Die 'Ruhe' vor dem Sturm I

Hey ya...
Ich weiß, ich weiß, ich bin viel zu spät, aber mir geht es im Moment nich besonders gut, also freut euch, das es noch diesen Monat was gibt xDD
Ich hoffe es gefällt euch ^^
Hab mir mühe gegeben ^^
Viel spaß beim lesen und danke für eure treue, obwohl ich doch immer ewig brauche ^^''
Lg
Liz

*Verspätungskuhchen abstell *

.....

Die Ruhe vor dem Sturm

Erneut waren einige Tage vergangen.

Tage, in denen Sousuke an seinen Plänen gefeilt hatte.
Tage, an denen Gin Kinderzimmer Nummer 1-6 abgefackelt hatte.
Tage, an denen Izuru die Babys vor Gin retten musste.
Tage, an denen Ulquiorra Inoue Orihime entführt hatte.
Tage, an denen Sousuke Ulquiorra davon abhalten musste, die nervige Frau zu erwürgen.
Tage, an denen Gin Sousuke davon abhalten musste, Grimmjow zu erwürgen.
Tage, an denen Szayel sein Labor sprengte.
Tage, an denen Gin Szayels' Labor sprengte.
Tage, an denen Sousuke so viel Beruhigungstee trank, dass er daran ertrinken konnte.
Tage, an denen Izuru einfach nur noch lachend unter der Dusche saß.
Also, alles in allem, ganz normale Tage.
Doch bald waren die langweiligen, und stumpfen vorbei.
Denn Kurosaki Ichigo und dessen Freunde waren bereits auf dem Weg.
Ergo hatte Sousuke sich komplett in seinem Bad eingeschlossen, um seine Pläne zu verfeinern und zu meditieren.
Warum das Bad?
Weil der Schrank bereits von Gin besetzt war, der sich vor dem tobenden Izuru verstecken musste, weil er den Kleinen wieder erlaubt hatte, mit ihrem Mittagessen die Wände neu zu dekorieren.
Aber heute hatte Izuru andere Pläne.
In der Zeit, in der er nun in Hueco Mundo war, hatte er sich mit Ulquiorra-kun und Haribel-san angefreundet.
Und genau diese Freundschaft wollte er heute mal ausnahmsweise für seine Pläne nutzen.
Heute ganz in der Frühe hatte Izuru seine beiden Babys zu Haribel-san gebracht.
Diese hatte sich bereiterklärt, heute auf die beiden aufzupassen.
Sie hatte sich richtig gefreut...zumindest glaubte Izuru das, denn es war bei der Espada wirklich schwer zu sagen.
Durch diese Begebenheit hatte Izuru also den ganzen Tag frei.
Nun belegte er gerade die Küche und zauberte etwas am Herd.
Eigentlich konnte er nämlich gut kochen, aber damals war Gin mit in der Küche gewesen.
Dieser hatte es sogar geschafft, Rührei anzuzünden.
Lächelnd schüttelte Izuru den Kopf.
//Gin ist wirklich ein Spielkind.//
Als er den Inhalt des Topfes genug erhitzt hatte, goss er es in die Formen, die er zuvor aus Teig geformt hatte.
Zufrieden lächelte Izuru.
„Sehr schön. Jetzt muss es nur noch abkühlen. Und als nächstes..."
Der Blonde öffnete die Einkaufstüte, die ihm Grimmjow ihm netterweise bei seinem Strafeinkauf mitgebracht hatte.
Izuru hatte wirklich gute Laune.
Alles klappte wirklich wunderbar.
Jetzt musste er nur noch alles andere vorbereiten und das störte ihn herzlich wenig.
Er freute sich schon sehr und das hatte auch so seinen Grund.
Denn heute würde er endlich mal wieder etwas Zeit mit seinen Liebsten verbringen könne und dass auch noch den ganzen Tag.
//Das wird schön...Gut, dass ich vorher alles so geregelt habe, dass die beiden heute

nichts zu tun haben werden. Und dann zum Abschluss...ich hoffe, es wird ihnen gefallen//, dachte er und wurde nun doch leicht rot um die Nase.
Schnell schüttelte er den Kopf, um die Röte zu vertreiben, schnappte sich sein Kochergebnis und packte es in einen Korb, zu ein paar anderen Dingen.
Oh ja, er freute sich.
Doch jetzt noch etwas vorbereiten.

Unter scharfen, analysierenden Augen saß Sousuke an seinen Unterlagen.
Eigentlich hatte er nichts zu tun, aber nur rumsitzen war nicht sein Ding.
Also las er sich ein paar alte Berichte durch, um etwas gegen die Langeweile zu unternehmen.
Schließlich konnte er nicht einfach so wie Gin auf seinem Tisch liegen und sich anstarren.
Denn das tat Gin...seit einer Stunde.
Gin starrte ihn an und bewegte sich nicht.
Zwischendurch seufzte er immer mal wieder, aber sonst tat er gar nichts.
Und so langsam nervte Sousuke das ganze etwas.
Also sah er auf.
„Gin."
Der Silberhaarige grinste ihn weiterhin an.
„Hai?"
„Hast du nichts zu tun?"
„Nope."
Schweigend sahen sich die Beiden an.
„..."
„..."
„Gin."
„Hai?"
„....Such dir eine Beschäftigung."
„Nein Danke, hab schon was gefundn..."
„..."
„..."
Der Braunhaarige seufzte.
Es gab so Tage...
Gerade, als er erneut etwas erwidern wollte, erklang ein zaghaftes Klopfen an der Tür.
Sofort sahen die beiden Gelangweilten zu eben jener Tür.
„Herein", kam es ruhig von Aizen, da er schon wusste, wer dort war.
Beinahe sofort lugte ein blonder Haarschopf durch den Türspalt und hübsche, blaue Kulleraugen sahen zu ihnen.
„Ohayo, Gin. Ohayo, Sousuke", kam es schüchtern und der kleine Blonde wurde leicht rot.
Der Silberhaarige fing an zu kichern.
„Ne, Izuru? Warum bist `n heut so schüchtern~?"
Noch eine Nuance röter, betrat genannter das Zimmer.
Er war sehr froh, dass seine beiden Liebhaber nicht tatsächlich in Sousukes Büro befanden und nicht im Badezimmer, denn dort würde er sich mit seinem Anliegen etwas sehr albern vorkommen.
„E-Eto...ich wollte...also...ich wollte fragen...ob ihr beide...mal mit mir auf das Dach...mitkommen würdet....", stammelte er und glich nun einer Tomate.

Leicht runzelte Aizen die Stirn, lächelte allerdings, weil der kleine Tenshi wirklich einfach zu niedlich aussah.
„Hm...warum möchtest du denn gern mit uns auf das Dach gehen? Ist da etwas interessantes?“, fragte er, obwohl er sich das natürlich denken konnte.
Der Kleine kicherte verlegen und drehte sich, plötzlich wieder selbstbewusst, um.
„Wenn ihr es wissen wollt, müsst ihr mitkommen~“, säuselte er und freute sich wie ein Hündchen.
Sofort lief er voran.
Die beiden Seme sahen sich an.
„Er is’ echt niedlich, ne~?“, schmunzelte Gin.
Natürlich war er neugierig und hatte schon bemerkt, dass er Jüngere den ganzen Tag beschäftigt gewesen war.
Deshalb hatte er sich zu Sousuke verkrochen, um ihn ein wenig von der Arbeit abzulenken.
Gin wusste, dass der Finale Kampf immer näher rückte.
Zwar sagte ihm der Ältere immer, er müsse sich um nichts kümmern, aber im gleichen Moment sah der Silberhaarige auch, wie gestresst sein Geliebter war.
Er wusste zwar nicht, warum, aber er machte sich ein wenig Sorgen.
Aber nun konnte er mal ein wenig entspannen.
Deshalb sprang er vom Tisch, schnappte sich Sousukes Hand und zog ihm springend hinter sich her.

Auf dem Dach angekommen, staunten die beiden Ex-Taichous nicht schlecht.
Der Kleine saß dort, im Scheine des Mondlichts auf einer großen, roten Decke, welche er auf dem Dach ausgebreitet hatte.
Aizen lacht leise und nahm das süße Blondie in die Arm.
„Das ist wirklich eine süße Idee, Tenshi~“, meinte er und küsste ihm auf den Scheitel.
Gin kam nun auch zur Decke und setzte sich dazu.
„’N Picknick auf’m Dach. Im Mondschein~...is’ wirklich ne supersüße Idee, Izuru-chaaan~“, kicherte er und kuschelte sich an Kiras Bein.
Der Blonde lächelte glücklich und hatte eine leichte Röte auf den Wangen.
„Gefällt es euch? Ich...hab lange überlegt, wie man hier in der Wüste einen...ehm...r-romatischen A-Abend verbringen könnte...“, fragte er schüchtern und sah niedlich zu Aizen.
Dieser streichelte die blonden und die silbernen Haare.
„Natürlich. Ich hätte es nicht besser machen können“, gab er ehrlich zu und zog, unbemerkt vom Blonden, an Gins Ohr, weil dieser anfing zu lachen.
Schmollend wurde verfrachtete der Fuchs seinen Hinterkopf auf Izurus Schoß und sah gen Himmel.
„Hm...der Mond is’ schön, aber leider gibt’s keine Sterne...“
Zustimmend nickte der kleine Tenshi.
„Hai...die fehlen mir auch etwas...“, meinte er leicht traurig und lehnte sich an Aizens muskulöse Brust hinter sich.
Er legte die Hand in Ichimarus Haare und kraulte ihn ein wenig.
Zwei starke Arme legten sich von hinten um seine Brust und er hörte ein leises Lachen.
„Keine Sorge. Das hier ist ja nur vorrübergehend. Es ist bereits alles in Arbeit. Habt noch ein wenig Geduld~“, gab er mysteriös von sich und küsste Kiras Nacken.
Die beiden Mäuschen sahen ihn neugierig an, aber fragten nicht nach, denn sie

wussten, dass sie sowieso keine richtige Antwort bekommen würden.
Einen Moment verweilten sie so, bis Izuru wieder etwas einfiel.
„Ach ja! Ich hab ja heute was gemacht!“
Er sah hinter sich und versuchte an den Korb zu kommen.
Der Fuchs sprang mal eben ein, weil sein Arm einfach länger war und reichte dem Kleinen den Korb.
Dieser murrte nur kurz innerlich darüber, dass er zu klein war, bevor er den Korb öffnete und eine kleine Schachtel hervorholte.
Gin sah interessiert auf.
„Hm? Was is’n das?“
Wieder rot im Gesicht, lächelte der Blonde verlegen.
„Das ist...ehm....Schokolade...“, stotterte er und klappte die Schachtel auf.
Darin waren kleine Schokopralinen, die in eine Form aus Blätterteig eingesetzt worden waren, mit einem kleinen, weißem Punkt aus Marzipan.
Sie hatten die Form kleiner Herzchen.
Schmunzelnd betrachtete Sousuke die Schokolade.
„Darf ich mal raten? Die hast du selbst gemacht~“, schlussfolgerte er und küsste dem kleinen, der nun knallrot war, auf die Schläfe.
„H-h-h-hai….”, meinte er leise und...schwupp.
Die erst war bereits verschwunden und zwar im Mund des Füchschens, welches zufrieden schnurrte.
„Die sind großartig, Izuru~chan“, meinte er und richtete sich auf, um dem Kleinen einen Kuss zu rauben.
Deutlich schmeckte der Blonde den Geschmack der Schokolade, die sein Geliebter gerade verspeist hatte.
Verspielt umkreiste der Fuchs die schüchterne Zunge und knabberte kurz an den Lippen, bevor er sich löste.
Grinsend schmiegte sich Gin an das Blondchen an.
Dieser war nun wirklich knallrot.
„A-Arigatou...Gin...“, stotterte er zurück und kraulte ihm etwas verschüchtert durch die silbernen Haare.
Nun probierte auch Sousuke und leckt den Blonden danach durch den Nacken.
Leicht quiekte der Kleinen nun doch auf und war erneut knallrot.
Dass er dadurch seine Seme nur weiter provozierte, ahnte er noch nicht.
Diese warfen sich einen kurzen Blick zu und grinsten verdächtig.
Davon bekam allerdings Izuru nichts mit, da er noch immer vor Scham zu Boden sah.
Ob er wohl jemals seine Scheu überwinden würde? ...Vermutlich nicht...Egal.
Kichernd nahm sich Gin die Schachtel, sprang auf und rannte davon.
Sofort sah der Blonde auf.
„Gin! Nicht alles alleine essen, Baka!“, rief er und ging auf das Spielchen ein.
So verfolgte er also seinen ehemaligen Taichou eine Weile, aber dieser war natürlich schneller, obwohl dieser extra für ihn etwas langsamer lief.
Von der Decke aus beobachtete Sousuke das ganze Spektakel, während er sich gemächlich einen Tee eingoss und natürlich auch sofort trank.
Ja, sein Kleiner wusste eben, was er am Liebsten hatte.
Und dass er auch Gin sofort verstand war wirklich beeindrucken, wo selbst er manchmal Probleme damit hatte, dessen grinsende Fassade zu durchschauen.
Lächelnd sah er in die Ferne.
//...Hm...Sand ist zwar ganz nett...aber Hueco Mundo...is einfach hässlich.

Vielleicht...sollte ich ein paar Bäume....? Näh.//
Ein wenig war er noch in Gedanken versunken, als ihn von hinten zwei dünne Ärmchen umarmten.
„Ne, Sousuke~? Was machst schon wieder für'n nachdenkliches Gesicht~?", schnurrte es und daraufhin wurde ihm die scheinbar letzte Praline in den Mund geschoben.
Neben ihm ließ sich der Jüngster nieder.
Er war ziemlich außer Atem, denn er war schließlich eine ganze Weile hinter Gin hergehechtet.
Nun lehnte er sich seinen Arm an und schaute treuherzig zu ihm auf.
„Belastet dich etwas?"
Leicht musste der Herrscher lächeln.
//Durchschaut, hm?//, dachte er sich.
Ergeben nickte er.
„Ja, ein wenig. Dieser Kurosaki Ichigo. Er ist der einzige Unsicherheitsfaktor. Es ist sehr wichtig, dass er ebenfalls Kyoka Suigetsus Shikaiform zu sehen bekommt, denn sonst funktioniert der Plan nicht so, wie er soll", erklärte er und streichelte über den blonden Schopf.
Izuru schwieg ebenfalls.
Nur Gin verpasste den beiden eine verspielte Kopfnuss.
„Mah, hört auf zu schmoll'n. Selbst wenn's nich so klapp'n sollt, wie geplant, sin ma doch nich allein, ne? ´S gibt immer ´nen alternativplan, also is schmoll'n verbot'n!", gab er selbstbewusst von sich.
Izuru war sofort wieder aufgebaut, aber natürlich war er sich auch klar, dass das alles nicht so leicht war, wie es sich anhörte.
Sousuke tätschelte zuerst Gin und dann Izuru die Wange.
„Schon gut, es wird schon werden. Lasst uns heute nicht daran denken."
Und damit war das Thema für heute abgeschlossen.
Die drei aßen noch den Rest des Picknicks auf und langen dann eine Weile auf dem Dach.
Izuru erzählte ganz aufgeregt, das die Kleinen bereits ihre ersten Worte versuchten zu sprechen, was für ihn unglaublich süß war.
Gin erzählte mit dem gleichen Enthusiasmus, dass er Grimmjows Zimmer Pink angemalt hatte...was eine sehr gespaltene Reaktion verursachte.
Der Mond zog immer weiter über sie Hinweg, obwohl er natürlich nie verschwand.
Sie lauschten, wie der Wüstenwind durch die leeren Gänge unter ihnen pfiff, da das Schloss zwar über Fensterrahmen, aber nicht über Fensterscheiben verfügte.
So langsam wurde den Jüngsten unter ihnen ziemlich kühl, da es in Hueco Mundo keine wirkliche Wärmequelle gab.
Fast sofort wurde er von beiden Seiten umarmt.
„Is dir kalt, Honey~", fragte Gin amüsiert.
Schüchtern nickte der Kleine.
„H-hai...", gab er lächelnd und leicht rot um die Nase zu.
Gin sprang auf und zog Izuru auf die Beine.
„Dann sollt'n wa mal wieder rein gehen, hm?"
Sousuke nickte.
„Das denke ich auch...es ist schon ziemlich spät."
Er richtete sich auf.
Der Blonde legte den Kopf schief.
„Hm...der Babysitter passt bis morgen auf Kaoru und Hikari auf...aber ich...", murmelte

er und wurde erneut knallrot.
„Du hast noch was geplant?“, riet der Braunhaarige grinsend drauf los.
Schüchtern nickte der Kleine.
„Hai...“
Schnell drehte er sich um und lief voraus.
Allerdings folgte Gin ihm dieses Mal grinsend, als wüsste er bereits, was los ist.
Nachdenklich legte Aizen den Kopf schief.
„Haben die beiden etwa auch noch etwas gemeinsam ausgeheckt...Ich hoffe, meine Küche steht noch“, meinte er leicht panisch, aber lächelnd.
Langsam folgte er der Spur seiner beiden Lieblinge.
//Hm...Gin muss eingeweiht worden sein, als ich abwesen war...Und er ist seit geraumer Zeit so still. Sollte ich einen Arzt rufen? Ich meine, Gin hat schon lange kein Krankenzimmer mehr verwüstet...vielleicht fehlt ihm das...?//
Der Herrscher schüttelte diese absurden Gedanken ab und ging weiter durch die Gänge.
Nur vereinzelt kamen ihm Arrancar entgegen und grüßten ihn unterwürfig.
All diese lächerlichen Gestalten interessierten ihn nicht wirklich.
Nur ein paar von ihnen hatte er in seinen Plan mit einkalkuliert, denn nur ein paar von ihnen sollten gerettet werden.
Zumindest, wenn man das so nennen konnte.
Ursprünglich hatte er vorgehabt, all diese Schachfiguren zu Opfer, oder, wie ein gewisser Fernsehsender es nennt: Sie zu verstecken.
Aber da sich die beiden Uke so sehr an ein paar von ihnen gewöhnt hatten und sich sogar mit ihnen angefreundet hatten.
Also hatte Sousuke es ihnen recht gemacht und seinen Plan etwas abgeändert...Jeder brauchte schließlich ein paar Butler...oder so.
Nun sah Sousuke wieder auf und auf seine Zimmertür, hinter der er deutlich seine beiden Mäuschen spürte.
Leicht lächelte er, öffnete die Tür...und staunte nicht schlecht.

.....

So fin ^^
Wie ihr gemerkt hat, ist das Kapitel wieder etwas länger ^^
Und es ist kein lemon dabei xDD
Aber der, so hab ich beschlossen, kommt dafür als ganzes chap hier nach ^^
Sonst hätte es noch sehr viel länger gedauert ^^''
Gomen nasai...
Und noch eine Nachricht ^^
Diese ff nähert sich langsam ihrem ende ^^
Es wird vermutlich nur noch 3-4 kapitel geben ^^''
Ich mag diese ff sehr, auch wenn sie mich schon ein wenig annervt (xDD) also möchte ich ein möglichst gutes ende fabrizieren ;-)
Ich hoffe ihr begleitet mich alle noch bis zum ende ^^
Bis denne

Lg
Liz~ ;-)